



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

# Alles Orchideen?

**Kleine Fächer-Wochen der  
Philosophischen Fakultät**

**4. November 2019  
bis  
29. Februar 2020**





# Alles Orchideen?

**Auftaktveranstaltung mit Science Slam am 04.11.2019**

**Wann?** 18:00 Uhr

**Wo?** Rosensäle | Fürstengraben 27 |  
Großer Sitzungssaal

## **Begrüßung**

Prof. Dr. Eva Winter, Studiendekanin Philosophische Fakultät

## **Grußworte**

Prof. Dr. Iris Winkler, Vizepräsidentin für Studium und Lehre

---

**Glottis-Rock** | Sprechwissenschaft

**Vielfalt im Kaukasus** | Kaukasiologie

**Die ersten 1.400 Jahre Europas** | Alte Geschichte

**Von Flandern nach Neapel –**

**Ein Reisetagebuch auf Latein**

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

**Geschichte Osteuropas – Ein Verkaufsgespräch**

Osteuropäische Geschichte

**Wheel, Cakra, Zyklus –**

**Wie die Räder unter die Sprache kamen** | Indogermanistik

---

**„Zuhause in der Welt von Morgen.**

**Warum ‚Kleine Fächer‘ unverzichtbar sind“**

Prof. Dr. Markus Hilgert

Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder

---

**Ton, Steine, Scherben – aber keine Dinosaurier**

Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

**Von Homer, Platon, Sophokles – und wie sie alle heißen...!**

Gräzistik

**Werde Waldschrat – oder Rumänist** | Rumänistik

**Jena goes Balkan – Balkan goes Jena**

Südosteuropastudien

**Backflamingo an Fischsauce –**

**Experimente antiker Kochkunst** | Klassische Archäologie

**Autopsie des Alltags** | Volkskunde/Kulturgeschichte

**24 Kunstwerke die Sekunde** | Filmwissenschaften



**Orchideen** gelten als außergewöhnliche und anspruchsvolle Pflanzen, die vielfach bewundert und von Liebhabern gesammelt werden. Einige Exemplare stehen auf Grund ihrer Seltenheit unter Naturschutz. Mit einem „**Orchideen-Fach**“ ist umgangssprachlich ein eher **seltenes, außergewöhnliches und schützenswertes Fach** gemeint. Offiziell werden solche Fächer als „**Kleine Fächer**“ bezeichnet.

---

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena bestehen insgesamt **37** sogenannte Kleine Fächer, **21** davon an der **Philosophischen Fakultät**, die die Gründungsfakultät und auch eine der größten Fakultäten der Universität ist. **Zwölf** Institute bieten mehr als **3.400** Studierenden einen Studienplatz. Die Philosophische Fakultät versteht sich als eine klassische Fakultät mit den **Schwerpunkten Sprache und Literatur, Kunst und Philosophie, Geschichte und Kommunikation**. Das sich daraus ableitende Studienangebot ist sehr vielfältig und umfasst mehr als **27** Bachelor-Studiengänge, **25** Master-Studiengänge sowie **11** Lehramtsfächer.

---

Aufgrund ihrer Spezialisierung nehmen Kleine Fächer wichtige **methodische und inhaltliche Scharnierpositionen** in Lehre und Forschung unterschiedlicher Fachdisziplinen ein. Ihre **Potenziale** werden häufig erst bei näherer Auseinandersetzung mit den Fachinhalten deutlich. Zudem haben sie eine **hohe gesellschaftliche und kulturelle Relevanz**. An diesem Punkt setzen die Kleine Fächer-Wochen der Philosophischen Fakultät im Wintersemester 2019/20 an: Über ein Potpourri an Veranstaltungen wird die **Vielfalt** des Fächerspektrums **sichtbar** gemacht und Gegenstände und **Perspektiven** der Kleinen Fächer **ins öffentliche Bewusstsein** gerückt. Gleichzeitig wird die **interdisziplinäre Vernetzung** der Kleinen Fächer untereinander **gefördert**.

## Diese Kleinen Fächer beteiligen sich am Programm:

Alte Geschichte



Altorientalistik

Filmwissenschaft



Gräzistik

Indogermanistik

Kaukasiologie

Klassische Archäologie

Lateinische Philologie des  
Mittelalters und der Neuzeit

Latinistik



Orientalistik  
(Arabistik, Islamwissenschaften, Semitistik)

Osteuropäische Geschichte

Rumänistik



Slawistik

Sprechwissenschaft und Phonetik

Südosteuropastudien



Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie



Volkskunde/Kulturgeschichte



## Alte Geschichte

Erforschung der historischen Grundlagen unserer Kultur in der Antike.

Räumliche Konzentration auf den **Mittelmeerraum** und seine Randgebiete, soweit sie in Kontakt zur **griechisch-römischen Kultur** getreten sind.

Zeitliche Abgrenzung **von der ägäischen Bronzezeit** (2. Jtd. v. Chr.) **bis in die Spätantike** (7. Jh. n. Chr.)



Das antike Korinth: archaischer Apollontempel (Timo Stickler)

Gerade in einer Zeit wie der unseren, die die **Frage nach der Identität** und nach **verbindlichen Werten** neu aufwirft, ist das Studium der Alten Geschichte von Nutzen: Es erschließt eine wesentliche Grundlage unserer **gemeinsamen europäischen Kultur** und bildet **Brücken** zu Kulturen **jenseits des abendländischen Horizonts**.

Daher ermöglicht ein Studienabschluss in Alter Geschichte eine berufliche Tätigkeit in vielerlei Bereichen: in Forschung und Lehre in- und außerhalb der Universität, im Bereich der Medien, der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Verwaltung sowie in staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen und Organisationen.



Milet, Faustinathermen: Türkeiexkursion 2015 (Jessica Kaufmann)

## Termine:

### Vortrag

„Die etruskische Sprache, ganz ohne Geheimnis“

11.01.2020 | ab 18:00 Uhr

Ort: Zwätzengasse 1 | Hörsaal Z1



## Kontakt:

Lehrstuhl für Alte Geschichte  
Fürstengraben 25 | 07743 Jena

Prof. Dr. Timo Stickler

Tel.: +49 3641 944810

E-Mail: [timo.stickler@uni-jena.de](mailto:timo.stickler@uni-jena.de)



Webseite:

[www.altertum.uni-jena.de/alte\\_geschichte](http://www.altertum.uni-jena.de/alte_geschichte)



## Altorientalistik

Das Fach beschäftigt sich mit den **Sprachen und Kulturen des Nahen Ostens**, wobei die älteren Epochen (**3.–1. Jahrtausend v. Chr.**) im Mittelpunkt stehen. Das Studium zielt insbesondere auf die Erschließung der Schriftquellen ab. Vermittelt und angewandt werden **sprach- und schriftwissenschaftliche, philologische, historische sowie kultur- und religionswissenschaftliche Methoden** und Kenntnisse.



Keilschrifttafeln, Tonnägel, Ziegelstempel und andere Objekte finden sich in der Jenaer Hilprecht-Sammlung (Sara Köhler)

**Die Hilprecht-Sammlung Jena** umfasst etwa 3.000 Keilschrifttexte fast aller Epochen und Textgattungen aus einem Zeitraum von annähernd 3.000 Jahren.

Das Seminar für Altorientalistik bietet einen Vortrag an, der die wichtigsten Schätze aus der Hilprecht-Sammlung vorstellt.

Ebenso wird ein Workshop stattfinden, bei dem die Keilschrift erklärt wird, mit dem Hauptziel, den eigenen Namen auf Ton schreiben zu können.



Terrakottarelief aus altbabylonischer Zeit (18. Jh. v. Chr.): Eine Göttin führt einen Menschen am Arm. (Sara Köhler)



## Termine:

### Workshop

**Keilschrift – Do it yourself!**

**27.11.2019 | ab 16:00 Uhr**

**Ort:** Zwätzengasse 4 | Seminarraum



### Vortrag

**Die Keilschrift und was sie uns erzählt**

**10.12.2019 | ab 18:00 Uhr**

**Ort:** Zwätzengasse 4 | Seminarraum



### Vortrag

**Die Keilschrift und was sie uns erzählt**

**11.12.2019 | ab 16:00 Uhr**

**Ort:** Zwätzengasse 4 | Seminarraum



### Workshop

**Keilschrift – Do it yourself!**

**17.12.2019 | ab 18:00 Uhr**

**Ort:** Zwätzengasse 4 | Seminarraum



## Kontakt:

Lehrstuhl für Altorientalistik  
Zwätzengasse 4 | 07743 Jena

Jacob Jan de Ridder

Tel.: +49 3641 944871

E-Mail: [jacob.jan.de.ridder@uni-jena.de](mailto:jacob.jan.de.ridder@uni-jena.de)

Webseite:

<https://www.oriindufa.uni-jena.de/altorientalistik.html>



# Filmwissenschaft

Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

**Dauer:** 6 Bachelorsemester, 4 Mastersemester

**Abschluss:** Bachelor oder Master of Arts

Das Jenaer Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft ist **deutschlandweit das Einzige**, das mit der Professur für Filmwissenschaft innerhalb der Kunstgeschichte die **wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Medium Film** anbietet. Die Filmwissenschaft in Jena umfasst verschiedene Schwerpunkte, die sich in Forschung und Lehre sowie im Angebot von Veranstaltungen widerspiegeln.

Während der Kleinen Fächer-Wochen:

**Vorlesung im Kino**

SEMINAR FÜR KUNSTGESCHICHTE UND FILMWISSENSCHAFT  
PROFESSUR FÜR FILMWISSENSCHAFT  
WINTERSEMESTER 2019/20

## VORLESUNG IM KINO

*Kollekte und Kollektiv?  
Entwicklungslinien des Films der 1950er und  
60er Jahre in DDR und BRD*

Dienstags, 17 - 20 Uhr, Kino im Schillerhof  
Humboldtstraße 1  
07749 Jena

<b>15.10.2019</b> <b>DIE EHE DER MARIA BRAUN</b> R. W. Fassbinder (BRD 1978 / 115 Min.)	<b>19.11.2019</b> <b>BERLIN ECKE SCHÖNHAUSER</b> Dietrich Kliegl (DDR 1957 / 81 Min.) <b>GEFAHR ÜBER DEUTSCHLAND</b> Johannes Kluge (DDR 1952 / 14 Min.) <b>DIE MUSICI</b> Katala Georgi (DDR 1963 / 4 Min.)	<b>10.12.2019</b> <b>MEINE FRAU MACHT MUSIK</b> Hans Heinrich (DDR 1958 / 95 Min.) <b>WIR SPIELEN HOCHZEIT</b> Klaus-Dieter Roth (DDR 1964 / 18 Min.)
<b>29.10.2019</b> <b>DIE SÜNDERIN</b> Willy Forst (BRD 1957 / 90 Min.) <b>KINDERGÄRTEN</b> Marian Kellner (DDR 1951 / 15 Min.)	<b>26.11.2019</b> <b>DIE HALBSTARKEN</b> Georg Jessner (BRD 1956 / 90 Min.) <b>WHITSUN HOLIDAY</b> (GB/BRD 1952 / 11 Min.)	<b>17.12.2019</b> <b>KLEINES ZELT UND GROSSE LIEBE</b> Rainer Gels (BRD 1956 / 92 Min.)
<b>05.11.2019</b> <b>EINMAL IST KEINMAL</b> Kurt Hoff (BRD 1955 / 90 Min.)	<b>03.12.2019</b> <b>WITWER MIT FÜNF TÖCHTERN</b> Erich Engels (BRD 1957 / 96 Min.) <b>SUBJEKTIVTÜDE</b> Helke Sander (BRD 1966 / 5 Min.)	<b>07.01.2020</b> <b>WIR WUNDERKINDER</b> Kurt Hoffmann (BRD 1959 / 103 Min.)
<b>12.11.2019</b> <b>IM WEISSEN RÖSSL</b> Willy Forst (BRD 1957 / 99 Min.)	<b>14.01.2020</b> <b>DIE SÖHNE DER GROSSEN BÄRIN</b> Johannes Mader (BRD 1966 / 98 Min.)	<b>21.01.2020</b> <b>OLD SHATTERHAND</b> Hugo Freyensee (DDR 1964 / 110 Min.)

UNTERSTÜTZT DURCH DIE INITIATIVE KLEINE FÄCHER DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER PSU JENA  
WWW.KUNSTGESCHICHTE.UNI-JENA.DE / WWW.SCHILLERHOF.ORG / GW.UNI-JENA.DE/KLEINEFAECHER

## Termine:



### Vorlesung im Kino

„Kollekte und Kollektiv?“ Entwicklungslinien des Films der 1950er und 60er Jahre in BRD und DDR“

ab 12.11.2019 (Di) | 17:00–20:00 Uhr |  
wöchentlich

Bei der Vorlesung im Kino geht es darum, den bestmöglichen Ort für die Erfahrung der Dimensionen des Films zu nutzen: das Kino. Die wöchentliche Vorlesung im Kino im Schillerhof soll Studierende und Kulturinteressierte an den inzwischen musealen Ort Kino führen und ihnen die Erfahrung Kino durch die Projektion unterschiedlicher Filmformate (von 16 mm über 35 mm bis zur konventionellen digitalen Projektion) nahebringen. Unter dem Thema „Kollekte und Kollektiv? Entwicklungslinien des Films der 1950er und 60er Jahre in BRD und DDR“ folgt einer Filmvorführung eine etwa einstündige Vorlesung mit anschließender Diskussion.

**Ort:** Kino im Schillerhof | Helmboldstraße 1

## Kontakt:

Professur für Filmwissenschaft mit Schwerpunkt  
visuelle Ästhetik filmischer Medien  
Ernst-Abbe-Platz 8 | 07743 Jena

Prof. Dr. Bernhard Groß  
Tel.: +49 3641 944900  
E-Mail: [filmwissenschaft@uni-jena.de](mailto:filmwissenschaft@uni-jena.de)



Webseite:

<https://www.kunstgeschichte.uni-jena.de>  
> Seminar > Professur für Filmwissenschaft

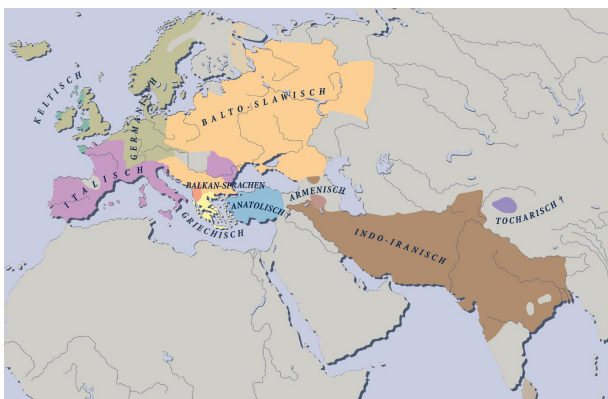


# Indogermanistik

Die Indogermanistik untersucht die Sprachen der indogermanischen Sprachfamilie, die einen gemeinsamen Ursprung haben.

Inhalte des **forschungsorientierten** B.A./M.A.-Studiengangs, z. B.

- **Geschichte** und **Vergleich** alter und moderner Sprachstufen
- **Kultur, Religion** und **Schriften** indogermanischer Völker
- moderne **linguistische Theorien**



Karte indogermanischer Sprachen (LS Indogermanistik)

Viele indogermanische Sprachen sind sehr früh bezeugt. **Altindisch**, **Altgriechisch** oder **Latein** leben in jüngeren Sprachen fort; andere wie **Hethitisch** sind ganz ausgestorben.

Die meisten heutigen Sprachen **Europas** und viele Sprachen **West-** und **Südasiens** (Persisch, Hindi) gehören dazu. Dank Ausbreitung europäischer Sprachen spricht fast **die Hälfte der Menschheit** heute eine indogermanische Sprache.

## Kontakt:

Seminar für Indogermanistik  
Zwätzengasse 12a | 07743 Jena

Prof. Dr. Martin-Joachim Kümmel

Tel.: +49 3641 944380

E-Mail: [martin-joachim.kuemmel@uni-jena.de](mailto:martin-joachim.kuemmel@uni-jena.de)

Webseite: <https://www.oriindufa.uni-jena.de>

> Seminar für Indogermanistik



## Termine:

### Ausstellung

**Da liegt der Hund begraben – Spurensuche in der Welt der Wörter**

**13.01.2020 | ab 18:00 Uhr**



Vernissage – Die Geschichte der Schrift, mit Vortrag und Einführung von Dr. Maria Kozianka zu Wörterbüchern

**Ort:** UHG | Fürstengraben 1 | 1. und 2. OG

### Ausstellungsführung – Die Geschichte der Schrift

**15.01.2020 | ab 11:00 Uhr**

**22.01.2020 | ab 17:00 Uhr**

**29.01.2019 | ab 15:00 Uhr**



Führung durch die Ausstellung – ca. 30 min. mit Fragerunde

**Ort:** UHG | Fürstengraben 1 | 1. und 2. OG

### Indogermanistik – Sprach-Archäologie

**Die Etruskische Sprache – ganz ohne Geheimnis**

**Die Schriften der indogermanischen Sprache**

**15.01.2020 | ab 18:00 Uhr**

**22.01.2020 | ab 18:00 Uhr**

**29.01.2020 | ab 18:00 Uhr**



Indogermanistik – Sprach-Archäologie

– Prof. M. Kümmel

Die Etruskische Sprache – ganz ohne Geheimnis

– Prof. T. Stickler

Die Schriften der indogermanischen Sprache

– Dr. M. Serangeli

**Ort:** Zwätzengasse 12 | Seminarraum Z2

### Finissage – Die Geschichte der Schrift

**31.01.2020 | ab 16:30 Uhr**



Abschlussrede & Mitmach-Stand: Schrift

**Ort:** UHG | Fürstengraben 1 | 1. OG



## Kaukasiologie

Der Kaukasus ist nicht nur eine **naturräumliche Grenze**, sondern auch eine **kulturelle Brücke zwischen Europa und Asien**. Kaukasiologie als Regionalwissenschaft beschäftigt sich mit den **Sprachen, Kulturen, der Geschichte und aktuellen Entwicklungen** im Kaukasus. Kaukasiologie kann als B.A.-Ergänzungsfach oder als M.A.-Studiengang mit unterschiedlichen Wahlprofilen studiert werden. Arbeitsfelder bieten sich in **internationalen Organisationen**, in der **interkulturellen Kommunikation** und Öffentlichkeitsarbeit oder in den Medien.



Der Ararat von Armenien aus betrachtet (Tamar Khutsishvili)

Die deutschlandweit einzigartigen Studiengänge bieten neben interdisziplinären Studienmöglichkeiten und Sprachkursen für Georgisch und Russisch auch die Möglichkeit der Feldforschung und von Auslandssemestern im Kaukasus.

Im Rahmen der „Kleine Fächer-Wochen“ geben wir einen **Einblick in regionstypische, kulturelle Besonderheiten des Kaukasus**.

### Kontakt:

Professur für Kaukasusstudien  
Jenergasse 8 | 07743 Jena

Prof. Dr. Diana Forker  
Tel.: +49 3641 944885  
E-Mail: [diana.forker@uni-jena.de](mailto:diana.forker@uni-jena.de)



Webseite:

<http://www.kaukasiologie.uni-jena.de/>

## Termine:

**Filmvorführung**

**Kino Klub Kaukasus**

**06.11.2019 | 18:30–21:00 Uhr**

**Ort:** Kino im Schillerhof | Helmboldstraße 1



**Workshop**

**Khinkali-Kochkurs (georgisches Nationalgericht)**

**21.01.2020 | 17:00–21:00 Uhr**

**Ort:** Küchenstudio Walther | Saalstraße 6



**Kaukasischer Abend**

**12.02.2020 | 18:00–22:00 Uhr**

**Ort:** Haus auf der Mauer | Johannisplatz 26



**Filmvorführung**

**Kino Klub Kaukasus**

**26.02.2020 | 18:30–21:00 Uhr**

**Ort:** Kino im Schillerhof | Helmboldstraße 1



Tbilissi – Hauptstadt Georgiens (Johanna Preißler)



## Klassische Archäologie

Die Klassische Archäologie erforscht die **materiellen Hinterlassenschaften** der antiken Kulturen rund ums **Mittelmeer** von der **Bronzezeit** bis zur **Spätantike**. **Sammlungen, Ausgrabungen, Exkursionen** und **Ausstellungen** des Lehrstuhls gewährleisten ein **praxisorientiertes Studium** und eröffnen **vielfältige Berufsperspektiven** in **Wissenschaft, Museen, Bibliotheken, Archiven** sowie anderen privaten und öffentlichen Einrichtungen. Zwei Bachelor-Studiengänge, das Kernfach Altertumswissenschaften mit Schwerpunkt Klassische Archäologie und das Ergänzungsfach Klassische Archäologie ermöglichen die Zulassung zum M.A. Klassische Archäologie, der die Voraussetzung für eine Promotion im Fach bietet.



Gipsabguss eines „Tanzendes Satyrs“ im Institut für Altertumswissenschaften (Klas Winter)

Verschiedene Sammlungen (u.a. **Antike Klein-kunst, Abgüsse Antiker Plastik und Akademisches Münzkabinett**) sowie **wechselnde Ausstellungen** im **neuen Institutsgebäude** präsentieren Themen und Inhalte des Fachs. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit **Sonntagsführungen, Vorträgen und museumspädagogischen Angeboten** bietet weitere Einblicke.



## Termine:

Es handelt sich hier nur um eine Auswahl. Alle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage der Kleine Fächer-Wochen.

### Ausstellung

**Vernissage – „Kinder! Der Olymp ruft!“**

**13.11.2019 | ab 18:00 Uhr**

**Ort:** Fürstengraben 25 | Archäologische Sammlung



### Podiumsdiskussion

**„Antike aktuell. Mythen in modernen Medien“**

**16.11.2019 | ab 18:00 Uhr**

**Ort:** Fürstengraben 25 | Archäologische Sammlung



### Führung für Kinder und Familien

**Sonntagskinder: Zu Besuch bei Zeus**

**24.11.2019 | ab 15:00 Uhr**

**Ort:** Fürstengraben 25 | Archäologische Sammlung



### Taschenlampenführung für Familien

**Griechische Götter in einem anderen Licht**

**08.12.2019 | ab 15:00 Uhr**

**Ort:** Fürstengraben 25 | Archäologische Sammlung



### Science Slam

**Götter, Helden, Mischwesen**

**19.01.2020 | ab 15:00 Uhr**

**Ort:** Fürstengraben 25 | Archäologische Sammlung



**Finissage – „Kinder! Der Olymp ruft!“**

**12.02.2020 | ab 15:00 Uhr**

**Ort:** Fürstengraben 25 | Archäologische Sammlung



## Kontakt:

Lehrstuhl für Klassische Archäologie  
Fürstengraben 25 | 07743 Jena

Prof. Dr. Eva Winter  
Tel.: +49 3641 944820  
E-Mail: [eva.winter@uni-jena.de](mailto:eva.winter@uni-jena.de)



Webseite:

[www.altertum.uni-jena.de/Klassische\\_Archaeologie.html](http://www.altertum.uni-jena.de/Klassische_Archaeologie.html)



## Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Im mittelalterlichen und neuzeitlichen Europa hat **Latein** das **literarische Leben** unseres Kontinents **geprägt**. Das Studium der lateinischen Literatur dieser Zeit bietet all denjenigen, die Spaß am Latein in der Schule hatten, die Möglichkeit, heute **gänzlich unbekannte Texte**, sei es **auf Papier** oder **auf Pergament**, **aufzufinden, zu interpretieren und zu veröffentlichen**, und dies weitgehend in **selbständiger Forschung**.

Die Lehrenden vermitteln den Studierenden nicht nur **Überblickswissen** und **Methodenwissen**, sondern stehen ihnen mit **individueller Betreuung und Beratung** zur Seite.



Mittelalterliche Handschrift auf Latein (D. Hofmann)

### Abschlüsse:

B.A. Mittellatein und Neulatein (Ergänzungsfach)

B.A. Altertumswissenschaften (Kernfach)

M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie

M.A. Griechische und Lateinische Philologie  
(Antike bis Humanismus)

M.A. Literatur – Kunst – Kultur

M.A. Mittelalterstudien

## Termine:

### Workshop:

**Auf den Spuren Daniel Papebrochs:  
Ein frühneuzeitliches Reisetagebuch auf Latein.**



**13.12.2019 | 16:15–17:45 Uhr**

Der Historiker Daniel Papebroch sucht Stätten der Heiligenverehrung in Europa. Dazu unternimmt er 1660-1662 eine Forschungsreise nach Italien. Auf dieser Reise schreibt er jeden Abend lateinisch auf, was er gesehen und erlebt hat. Besonders interessant sind seine Bemerkungen zu den Kunstdenkmälern der Zeit, denn er beschreibt ganz präzise die Architektur der Gebäude und insbesondere ihre sonst selten behandelte Innenausstattung, Gärten, Brunnen usw. Daneben überliefert er historische und kulturhistorische Singularitäten.

Im Workshop werden noch nicht edierte, aber digitalisierte Seiten aus diesem handschriftlichen Reisetagebuch gemeinsam gelesen, übersetzt und kritisch bewertet. Abschließend wird ein virtueller Spaziergang durch die beschriebene Stadt unternommen.

**Ort:** Fürstengraben 25 | Seminarraum 1.01

## Kontakt:

Lehrstuhl für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit  
Fürstengraben 25 | 07743 Jena

Prof. Dr. Susanne Daub  
Tel.: +49 3641 944800  
E-Mail: [susanne.daub@uni-jena.de](mailto:susanne.daub@uni-jena.de)



Webseite: [www.altertum.uni-jena.de](http://www.altertum.uni-jena.de)  
> Lehrstühle > Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit





**Das vollständige Programm  
für den Zeitraum**

**vom**

**4. November 2019**

**bis**

**29. Februar 2020**

**finden Sie unter:**

**[GW.UNI-JENA.DE/KLEINEFAECHER\\_PROGRAMM](http://GW.UNI-JENA.DE/KLEINEFAECHER_PROGRAMM)**



Bitte beachten Sie auf unserer Homepage aktuelle Hinweise zu Ort und Zeit der Veranstaltungen. Außerdem finden Sie dort Materialien zu früheren Veranstaltungen (Presse, Podcasts, etc.).



## **Orientalistik** **(Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik)**

In Jena wird der Studiengang Arabistik im Bachelor als Kern- und Ergänzungsfach angeboten. Im Zentrum der sechs Fachsemester steht das **Erlernen des klassischen und modernen Hocharabisch**. Die Kenntnisse im Arabischen sind Grundlage für die **Auseinandersetzung mit Geschichte, Kultur und Religionen** der arabischen Welt.



Gizeh, Cheops-Pyramide, vor 1864 (Wilhelm Hammerschmidt)

Im weiterführenden viersemestrigen Master kann man zwischen den drei Schwerpunkten Islamwissenschaft, Semitistik und Arabische Philologie wählen.

Die Abschlüsse eröffnen für das Berufsleben weite Möglichkeiten in vielen Bereichen, z. B. Journalismus, Politikberatung, in sozialen Berufen, im öffentlichen Dienst und Forschung.

### **Kontakt:**

Seminar für Orientalistik  
Löbdergaben 24a | 07743 Jena

Prof. Dr. Norbert Nebes

Tel.: +49 3641 944851

E-Mail: [norbert.nebes@uni-jena.de](mailto:norbert.nebes@uni-jena.de)

Prof. Dr. Tilman Seidensticker

Tel.: +49 3641 944865

E-Mail: [tilmann.seidensticker@uni-jena.de](mailto:tilmann.seidensticker@uni-jena.de)

Webseite:

<https://www.oriindufa.uni-jena.de/orientalistik.html>



## Termine:

### Vortrag

#### Ein Semester im Oman

25.11.2019 | ab 18:00 Uhr

Michael Braun

Ort: Zwätzengasse 4 | Seminarraum



### Vortrag

#### Die Alphons-Stübel-Sammlung früher Orientfotografie

02.12.2019 | ab 18:00 Uhr

Babette Forster

Ort: Sellierstraße 6 | Hörsaal



### Vortrag

#### Die arabische Manuskriptkultur – Eine Einführung mit Beispielen

09.12.2019 | ab 16:00 Uhr

Cornelius Berthold

Ort: Carl-Zeiss-Straße 3 | Seminarraum 308



### Vortrag

#### Die Orientalische Münzsammlung Jena und das frühe Kalifat

16.12.2019 | ab 18:00 Uhr

Josef Jeschke

Ort: Sellierstraße 6 | Hörsaal



Damaszener Straßenszene (Josef Jeschke)

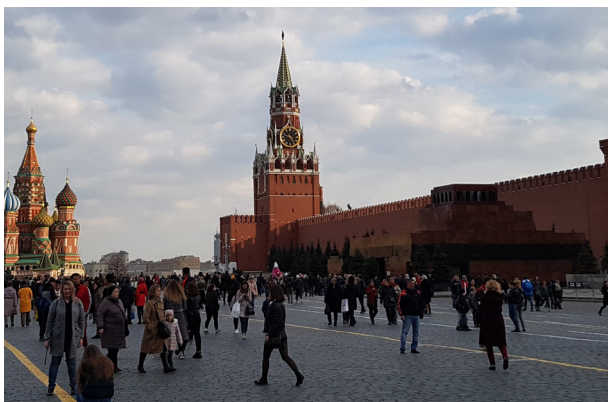


## Osteuropäische Geschichte

Inhalte: **Geschichte des östlichen Europas vom 18. bis zum 20. Jahrhundert**; Erforschung der drei Geschichtsregionen **Ostmitteleuropa, Südosteuropa sowie Russisches Reich/Sowjetunion**; Einführung in **geschichtswissenschaftliche Methoden, Kontroversen und geschichtspolitische Debatten** des jeweiligen Raumes.

Dauer und Abschluss: im Rahmen eines Studiums der Geschichte abhängig vom Qualifikationsziel (Staatsexamen, Bachelor, Master) zwischen 6 und 10 Semestern.

Möglichkeiten: neben Forschung und Lehre vor allem Berufsfelder, in denen gleichermaßen Text-, Kultur- und Sprachkompetenzen gefragt sind (Journalismus, Kulturmanagement, Museen, Gedenkstätten, Unternehmensberatung).



Moskau, März 2019: Einheimische und Touristen auf dem Roten Platz. (Immo Rebitschek)

Studierende erhalten die Möglichkeit, einen **vielfältigen Sprach- und Kulturraum** nicht nur über Lehrveranstaltungen, sondern auch über **regelmäßige Exkursionen** zu erschließen. Die Osteuropäische Geschichte verknüpft **Sprachbildung mit interkulturellem Austausch** und vermittelt zugleich das **methodische Handwerkszeug kritischer Geschichtswissenschaft**. Zudem ist sie in Jena eng mit der internationalen Forschungslandschaft in den USA, Großbritannien und den Zielregionen verbunden.



In den Kleinen Fächer-Wochen stellt sich die OEG Jena zum einen mit einem Infostand vor, an dem die Studieninhalte und -aktivitäten, die internationale Verflechtung (Exkursionen, Kongresse) und Karrierewege von Osteuropa-Alumni vorgestellt werden. Zum anderen laden wir zur Gesprächsrunde mit Expert\*innen der Osteuropäischen Geschichte ein. Unter dem Titel „Hitler und Stalin – wo ist da eigentlich der Unterschied?“ Fragen und Antworten zu Europas Osten gestern und heute“ können Gäste und Moderator gemeinsam unsere Spezialist\*innen mit provokanten Fragen und Thesen rund ums Thema Osteuropa löffeln – alles was Sie schon immer über den Osten Europas wissen wollten.

## Termine:

**„Hitler und Stalin - wo ist da eigentlich der Unterschied?“ – Fragen und Antworten zu Europas Osten gestern und heute**

**28.11.2019 | 18:15–19:45 Uhr**

Eine Gesprächsrunde mit Expert\*innen der Osteuropäischen Geschichte. Gäste sowie Moderator können gemeinsam unsere Spezialist\*innen mit provokanten Fragen und Thesen rund ums Thema Osteuropa löffeln – alles was Sie schon immer über den Osten Europas wissen wollten.

**Ort:** Vortragsraum der Thulb | Bibliotheksplatz 2

## Infostand des Lehrstuhls

**05.12.2019 | 10:00–12:30 und 14:00–16:00 Uhr**

Infostand des Lehrstuhls, an dem die Studieninhalte und -aktivitäten, die internationale Verflechtung (Exkursionen, Kongresse) und Karrierewege von Osteuropa-Alumni vorgestellt werden.

**Ort:** Haus auf der Mauer | Johannisplatz 26

## Kontakt:

Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte  
Fürstengraben 13 | 07743 Jena

Dr. Immo Rebitschek

Tel.: +49 3641 944460

E-Mail: immo.rebitschek@uni-jena.de

Webseite:

<http://www.osteuropa.uni-jena.de/>



# Rumänistik

In der Rumänistik machen Sie sich mit der **Sprache, Literatur und Gesellschaft** von **Rumänien** und der **Republik Moldau** vom **19. Jahrhundert bis zur Gegenwart** vertraut.

## Romanistik

Bachelor (Kern- oder Ergänzungsfach Rumänisch)

## Romanistik

Master Romanische Kulturen in der modernen Welt

## Südosteuropastudien

Bachelor/Master

## Wirtschaft und Sprachen

Bachelor mit Profil Rumänisch



Dächer Rumäniens (Valeska Bopp-Filimonov)

## Kontakt:

Institut für Romanistik

Ernst-Abbe-Platz 8 | Raum 423 und 424

Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov

E-Mail: [valeska.bopp-filimonov@uni-jena.de](mailto:valeska.bopp-filimonov@uni-jena.de)

Dr. Victoria Popovici

E-Mail: [victoria.popovici@uni-jena.de](mailto:victoria.popovici@uni-jena.de)

Telefon: +49 3641 944660/-663

Webseite:

<https://www.romanistik.uni-jena.de/>



Rumänien ist **wirtschaftlich, sozial, ethnisch, landschaftlich und kulturell ein EU-Land starker Kontraste**. Hierzulande fehlen immer noch die Spezialisten. Der Weg zum **richtigen Verstehen dieser Region** führt durch die Jenaer Rumänistik, in der Sie im **kleinen Kreis** die Sprache und das notwendige Hintergrundwissen erwerben und sich mit der **jungen, dynamischen Kultur des Landes** vertraut machen können.

## Termine:

### Thementag

**Beteiligung an den Südosteuropäischen Kulturtagen**



**05.12.2019 | 15:00–22:00 Uhr**

**06.12.2019 | 15:00–24:00 Uhr**

Die Faszination und Vielfalt Südosteuropas (siehe „Südosteuropastudien“ in dieser Broschüre)

**Ort:** Haus auf der Mauer | Johannisplatz 26

### Ausstellung

**„Wir wohnen Wort an Wort“**



**28.01. bis 20.03.2020 | Vernissage ab 18:00 Uhr**

Banat, Siebenbürgen, Bukowina: ein Ethnograffiti Südosteuropas“, in Kooperation mit dem Seminar für Volkskunde und Kulturgeschichte

**Ort:** UHG | Fürstengraben 1 |  
Ausstellungskabinett E 0025

### Thementage

**„Wir wohnen Wort an Wort“ und „1989 revisited“**

**06. und 07.02.2020**



Vorstellung der Onlineprojekte „Wir wohnen Wort an Wort“ und „1989 revisited“; Abendvortrag

**Ort:** Rosensäle | Fürstengraben 27 |  
Kleiner Sitzungssaal



## Slawistik

In einem Slawistikstudium erwerben Sie Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf **Sprache, Literatur und Kultur** der jeweiligen Ost(mittel)europäischen Länder, sowohl in **Geschichte als auch in Gegenwart**.

Das Sprachangebot umfasst **Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Bulgarisch** und die **nicht-slawischen Sprachen Albanisch, Neugriechisch und Georgisch**.



Bücherregal mit slawischen Klassikern (Andrea Meyer-Fraatz)

Egal ob im Bachelor, Master oder Lehramt: Unser Lehrangebot wird regelmäßig durch **Vorträge von Gastdozenten und Kulturveranstaltungen wie Filmreihen, Lesungen und Exkursionen** ergänzt. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Sprachkenntnisse durch einen **geförderten Auslandsaufenthalt** zu vertiefen.

### Kontakt:

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien  
Ernst-Abbe-Platz 8 | 07743 Jena

Prof. Dr. Diana Forker

Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz

Prof. Dr. Thede Kahl

Prof. Dr. Ruprecht von Waldenfels

Tel. +49 3641 944700

E-Mail: [inst-slau-kauk@uni-jena.de](mailto:inst-slau-kauk@uni-jena.de)

Webseite: <https://www.slaukauk.uni-jena.de>



## Termine:

### Literarische Lesung und Gespräch „Rückkehr nach Polen“

05.11.2019 | ab 19:30 Uhr

Emilia Smechowski

Moderation: Thomas Schmidt

Ort: Schillers Gartenhaus | Schillergäßchen 2



### Filmvorführung und Diskussion „Strajk - Die Heldin von Danzig“

13.11.2019 | 19:30–21:30 Uhr

Ort: Kino am Markt | Markt 5



### Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften Slawiniade. Entdecken Sie die faszinierende Welt der slawischen Sprachen!

22.11.2019 | 18:00–24:00 Uhr

Ort: Ernst-Abbe-Platz 8 (MMZ) |  
Seminarraum 218/220



### Sprechveranstaltung zum Schnuppern

#### „Worum geht es? Eine Erzählung von Lev Tolstoj und ihre Verfilmungen“

04.12.2019 | 16:00–18:00 Uhr

Olga Sazontchik

Ort: Rosensäle | Fürstengraben 27 |  
Kleiner Sitzungssaal



### Abendvortrag

#### „Eine kleine politische Sensation zwischen Ost und West“

04.12.2019 | 18:00–20:00 Uhr

Der Film „Der 8. Wochentag“ als erste deutsch-polnische Spielfilmproduktion nach dem II. Weltkrieg  
(Thomas Schmidt)

Ort: Auditorium „Zur Rosen“ | Johannisstraße 13



# Sprechwissenschaft und Phonetik

Die Schwerpunkte in Lehre und Forschung des **interdisziplinären** Bachelor- Ergänzungsfaches Sprechwissenschaft und Phonetik liegen in **experimenteller Phonetik und der individuellen Weiterentwicklung stimmlicher und rhetorischer Fähigkeiten.**



Sprechchor/Jojo-Gruppe (LS für Sprechwissenschaft)

**Die Mündlichkeit steht im Mittelpunkt:** Die erworbenen **kommunikativen Kompetenzen** und der **Umgang mit Stimme, Sprache und Sprechen** legen ein breites Fundament für zahlreiche Berufsfelder. Das Fach lässt sich perfekt mit nahezu jedem Hauptfach an der FSU kombinieren.

## Kontakt:

Professur für Sprechwissenschaft  
Fürstengraben 30 | 07743 Jena

Kerstin Schuck und Hans Nenoff  
Tel.: +49 3641 944310

E-Mail: sekretariat-gersw@uni-jena.de

Webseite:

[https://www.gw.uni-jena.de/germanistische\\_sprachwissenschaft.html](https://www.gw.uni-jena.de/germanistische_sprachwissenschaft.html)

> Sprechwissenschaft



## Termine:

**Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften**  
**„Der Zunge beim Plappern zuschauen und die Kunst Jandl zu sprechen“**

**22.11.2019 | 19:00 Uhr, stündliche Wiederholung**  
Interaktives Programm mit Ultraschall und Sprechkunst

**Ort:** Carl-Zeiß-Straße 3 | Seminarraum 113



**Sprechprogramm**  
**„Farbe auf die Ohren“**

**16.01.2020 | ab 20:00 Uhr**

Studierende der Sprechwissenschaft gestalten ein Abendprogramm

**Ort:** Café Wagner | Wagnergasse 26



**Infoveranstaltung**  
**„Sprechwissenschaft – ein Fach mit vielen Stimmen“**

**22.01.2020 | 16:00–18:00 Uhr**

Vortrag zu Studieninhalten, Poster zu Forschungsprojekten, Gesprächsrunde mit Alumni zu Berufsaussichten

**Ort:** Carl-Zeiß-Straße 3 | Hörsaal 6



Studierende der Sprechwissenschaft (LS Sprechwissenschaft)



## Südosteuropastudien

Die Südosteuropastudien stellen eine **Regionalwissenschaft** dar, die sich interdisziplinär mit der **Erforschung der Länder, Ethnien, Religionen, Kulturen und Sprachen Südosteuropas** beschäftigt.

### Südosteuropastudien

Bachelor/Master mit einem Schwerpunkt in zwei der folgenden Sprachen: Albanisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, Bulgarisch, Neugriechisch, Rumänisch, Türkisch, Ungarisch.

### Wirtschaft und Sprachen

Bachelor wahlweise mit den Profilen Bulgarisch, Rumänisch oder Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch.



Ramsko jezero (Christoph Giesel)

Das Studium vermittelt Kompetenzen in den Kern- disziplinen der **südslawischen und rumänischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft** sowie der **südosteuropäischen Geschichte**. Es fließen die **Nationalismus- und Ethnizitätsforschung** sowie **Fragestellungen und Methoden der Europäischen Ethnologie** ein. Studierende können außerdem Veranstaltungen der Politik- und Religionswissenschaft integrieren. Disziplinäre Studienschwerpunkte und Sprachen sind frei wählbar. Die Südosteuropastudien können deutschlandweit nur in Jena im Bachelor (6 Semester) und Master (4 Semester) als Kern- und Ergänzungsfach studiert werden.



Vielfältige Berufsperspektiven bestehen z.B. im Wirtschafts-, Politik-, Medien-, Verlags-, Sozial-, Verwaltungs-, Tourismus-, Bildungs- und Forschungswesen.



Strbacki buk (Christoph Giesel)

## Termine:

### Kultur- und Informationstage

#### Die Faszination und Vielfalt Südosteuropas.

05.12.2019 | 15:00–22:00 Uhr

06.12.2019 | 15:00–24:00 Uhr

Ort: Haus auf der Mauer | Johannisplatz 26



### Fotoausstellung

#### „Gesichter und Landschaften Südosteuropas“

03.12.2019 bis 31.01.2020

Ort: Carl-Zeiss-Straße 3 | Foyer



### Fotoausstellung

#### „Gesichter und Landschaften Südosteuropas“

11.02. bis 06.03.2020

Ort: UHG | Fürstengraben 1 | 1. OG



## Kontakt:

Institut für Slawistik- und Kaukasusstudien  
Ernst-Abbe-Platz 8 | Raum 326

Prof. Dr. Thede Kahl  
Tel.: +49 3641 944725  
E-Mail: [thede.kahl@uni-jena.de](mailto:thede.kahl@uni-jena.de)

Webseite:  
<http://www.romanistik.uni-jena.de>



# Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie eröffnet einen **Einblick in die Menschheitsgeschichte** von ihren Anfängen **bis zum Frühmittelalter**. Anhand des materiellen Erbes der Menschen versucht sie, **vergangene Lebenswelten zu rekonstruieren**. Dazu bedient sie sich **geisteswissenschaftlicher Methoden und naturwissenschaftlicher Nachbardisziplinen**.



Auf Ausgrabung (Jan-Peter Kasper)

Die Besonderheit des Faches in Jena stellt die rund **45.000 Inventareinheiten umfassende Sammlung für Ur- und Frühgeschichte** dar. Sie ist nicht nur eine der größten Sammlungen der Universität, sondern auch **eine der größten prähistorischen Sammlungen an einer europäischen Hochschule**. Sie bildet die Basis für die Ausbildung der Studierenden am Originalmaterial und ist Gegenstand unterschiedlicher Forschungsvorhaben.

## Kontakt:

Seminar für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie  
Löbdergraben 24a | 07743 Jena

Prof. Dr. Peter Ettl  
Tel.: +49 3641 944890  
E-Mail: p.ettel@uni-jena.de

Webseite:

<http://www.ufg.uni-jena.de/Homepage.html>





Ausstellung „Kulturfluss“ (Jan-Peter Kasper)

## Termine:

Es handelt sich hier nur um eine Auswahl. Alle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage der Kleine Fächer-Wochen.

### Ausstellung

#### „Gegen den Strom“

15.11.2019 bis 16.01.2020

Montag bis Freitag | 11:00–16:00 Uhr

Ort: UHG | Fürstengraben 1 |  
Ausstellungskabinett E 0025



### Programm zur Langen Nacht der Wissenschaften

#### Öffnung der Ausstellung „Gegen den Strom“

22.11.2019 | 18:00–23:00 Uhr

Führung um 20:00 Uhr und 22:00 Uhr

Ort: UHG | Fürstengraben 1 |  
Ausstellungskabinett E 0025



#### Nacht der offenen Tür in der nicht öffentlichen Schausammlung

22.11.2019 | 18:00–23:00 Uhr

Thematische Führung um 18:30 Uhr und 22:30 Uhr

Ort: Löbdergraben 24a



#### „Der beste Freund des Menschen – und manchmal auch zum Fressen gern. Aspekte der Kynophagie in Mitteleuropa“

22.11.2019 | ab 21:15 Uhr

Ort: UHG | Fürstengraben 1 | Seminarraum 28



### Abendvortrag

#### „Hafen – Handel – Handwerk. Das mittelalterliche Regensburg und die Lebensader Donau“

28.11.2019 | ab 18:00 Uhr

M.A. Iris Nießen

Ort: UHG | Fürstengraben 1 | Seminarraum 29



## Volkskunde/Kulturgeschichte

Das Fach erforscht und vermittelt **Wissen um Vielfalt, Differenz und Identitäten in menschlichen Gemeinschaften**. Im Zentrum stehen kulturelle Phänomene, die aus historischer und gegenwartsbezogener Perspektive thematisiert werden – rund um **gesellschaftliches und alltägliches Zusammenleben, menschliche Sinnstiftung und den Menschen als Kulturwesen**.



Freundschaft (Anne Dippel)

Die Kombination der Fächer Volkskunde (Empirische Kulturwissenschaft) und Kulturgeschichte ist ein besonderes Merkmal des Jenaer Studiengangs. **Der Mensch steht im Fokus der Disziplinen in Hinblick auf globale, regionale und lokale Kulturen**. Das Studium zeichnet sich durch Praxisbezug (u.a. Projektseminare, Exkursionen, etc.) und ein enges Betreuungsverhältnis zu Studierenden aus.

### Kontakt:

Seminar für Volkskunde/Kulturgeschichte  
Zwätzengasse 3 | 07743 Jena

Oliver Wurzbacher  
Tel.: +49 3641 944393  
E-Mail: [oliver.wurzbacher@uni-jena.de](mailto:oliver.wurzbacher@uni-jena.de)



Webseite: <https://www.vkkg.uni-jena.de>

## Termine:

Sowohl für Deutschland wie auch Rumänien brachte das Jahr 1989 große Wandlungsprozesse: Vereinigung und Umbruch, Grenzöffnung und Migration – unsere Veranstaltungen zum Thema in Kooperation mit der Rumänistik:

### Ausstellungseröffnung „Wir wohnen Wort an Wort“

28.01.2020 | ab 18:00 Uhr

Ort: UHG | Fürstengraben 1 |  
Ausstellungskabinett E 0025



### Ausstellung „Wir wohnen Wort an Wort“

28.01. bis 20.03.2020

Montag bis Freitag | 10:00–18:00 Uhr

Ort: UHG | Fürstengraben 1 |  
Ausstellungskabinett E 0025



### Vorstellung der Onlineprojekte „Wir wohnen Wort an Wort“ und „1989 revisited“

06. bis 07.02.2020 | 16:00–18:00 Uhr

Abendvortrag und Diskussion zu 1989 in Europa  
Ethnographischer Stadtspaziergang  
„1989 revisited“

Ort: Rosensäule | Fürstengraben 27 |  
Kleiner Sitzungssaal



Volkskunde unterwegs (Anca-Elisabeta Turcu)



## Impressum

**Studiendekanat**

Philosophische Fakultät  
Kleine Fächer-Wochen  
Casha Ipach (Kordinatorin)  
Fürstengraben 27  
07743 Jena

**Telefon:**

+49 3641 944805

**E-Mail:**

[kleinefaecher2019@uni-jena](mailto:kleinefaecher2019@uni-jena)

**Web:**

[gw.uni-jena.de/kleinefaecher](http://gw.uni-jena.de/kleinefaecher)

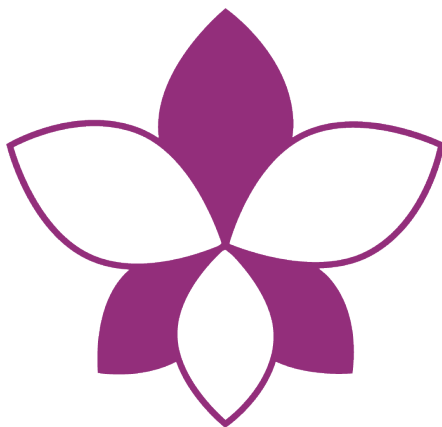
Last update: 18.10.2019

Hrsg.: Friedrich-Schiller-Universität Jena

Redaktion: Koordination Kleine Fächer-Wochen und  
beteiligte Kleine Fächer

Gestaltung: Goldene Zwanziger e.V.  
Kahlaische Straße 1  
07745 Jena

Für die Inhalte der Texte sind die jeweiligen  
Kleinen Fächer verantwortlich.







**[GW.UNI-JENA.DE/KLEINEFAECHER](https://gw.uni-jena.de/kleinefaecher)**

